

## Das Selbstvertrauen ist zurück

Die Bundesliga-Herren des Mannheimer HC wollen am Wochenende erneut punkten

**Mannheim.** (leo/ok) Mit einem Doppelspieltag wird am Wochenende die Vorrunde in der Hallenhockey-Bundesliga abgeschlossen. Bei den Herren könnte Spitzenreiter TSV Mannheim, sofern er seine Heimspiele gegen den Nürnberger HTC (Samstag) und den Münchner SC (Sonntag) erfolgreich gestaltet, den Platz an der Sonne über die Weihnachtsfeiertage behalten. Ziel von Trainer Ulf Stemler ist es jedoch zunächst, sich weiter von unten abzusetzen. Während die Franken wie der TSV mit offenem Visier kämpften, sei der MSC, so Stemler, mit seiner Raumdeckung schwer zu bespielen. Der Sieg im Lokalderby gegen den TSV hat wiederum dem Mannheimer HC gut getan. Und mit dem neuen Selbstvertrauen sollte, so Coach Matthias Becher, sowohl im Heimspiel am Samstag gegen München als auch am Sonntag im Hexenkessel beim HC Ludwigsburg gepunktet werden, „auch um in Schlagdistanz zu den Qualifikationsplätzen fürs Viertelfinale zu bleiben.“

In der Damen-Bundesliga kommt es Samstag zum Spitzenspiel, wenn in der Irma-Röchling-Halle die bisher verlustpunktlosen Teams des MHC und des Münchner SC aufeinander. „Wir gehen selbstbewusst in das Spiel und wollen mit einem Sieg die Weichen für Platz eins und das damit verbundene Heimrecht im Viertelfinale stellen“, kann Trainer Philipp Stahr darüber hinaus „trotz kleinerer Blessuren wohl den bestmöglichen Kader ins Rennen schicken“. Die Heimbegegnung des TSV am Samstag gegen den Nürnberger HTC „ist ein extrem wichtiges Spiel für uns“, betont Coach Carsten Müller. „Gelingt uns das, können wir im neuen Jahr entspannt aufspielen, falls nicht, wird es unangenehm“, erwartet er daher eine konzentrierte Mannschaftsleistung gegen den Aufsteiger. Bis auf die erkrankte Corinna Przybilla hat Müller alle seine Damen an Bord.

....

Heidelberger Nachrichten vom Donnerstag, 14. Dezember 2017, Seite 23 (1 View)